

Habichtskauz bald im Freiland zuhause



23. Juni 2015

Unser junger Habichtskauz hatte letzten Freitag einen aufregenden Tag. Er wurde von Mitarbeitern des Forschungsinstituts für Wildtierkunde und Ökologie abgeholt, um bald in die freie Natur entlassen zu werden. „Im Rahmen unseres Wiederansiedlungsprojekts bringen wir junge Käuze, die in Zoos und Zuchtstationen geschlüpft sind, an einen unserer Freilassungsorte - Biosphärenpark Wienerwald oder Wildnisgebiet Dürnstein. Dort lernen sie in Volieren ihre neue Umgebung kennen und werden dann in die Wälder entlassen“, erklärt Richard Zink, Leiter des Projekts, an dem der Tiergarten maßgeblich beteiligt ist.

Noch vor 100 Jahren bewohnte der Habichtskauz die Wälder Österreichs. Gegen Mitte des 20. Jahrhunderts galt die Art bei uns als ausgestorben. Nun bewohnen wieder einige dieser hübschen Eulen die Wälder Wiens und Niederösterreichs.

Bevor der kleine Kauz aus dem Tiergarten zur Freilassung ins Wildnisgebiet Dürnstein übersiedeln konnte, wurde er beringt und gewogen. 645 Gramm brachte der Kleine auf die Waage. Sein Geschlecht wird erst die Federprobe ergeben. Er wird es besonders gut haben, da sich vor seiner Voliere, wo er nun drei bis vier Wochen bleibt, ein Habichtskauz-Paar mit Küken angesiedelt hat. Sie werden ihn als Adoptiveltern aufnehmen und ihm alles zeigen. Zwischen 25 und 30 Habichtskäuze werden heuer in Österreich wiederangesiedelt. Seit Beginn des Projekts konnten bereits 187 Jungkäuze ausgewildert werden, die schon fleißig für Nachwuchs sorgen.